

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

87 (31.10.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 87.

Dienstag, den 31. October

1848.

Erkenntniß.

[840] Nro. 13,435. Sinsheim. In Sachen der Ehefrau des Johann Martin Schmitt in Hoffenheim, Elisabetha, geborne Pfiffer, Klägerin, gegen ihren Ehemann Johann Martin Schmitt, Vermögensabsonderung betr. Die Klägerin hat gegen Beklagten Klage dahin erhoben:

Sie habe bei ihrer Verheirathung ein Vermögen von 2019 fl. in die Ehe gebracht. Während der Dauer derselben habe der Beklagte ihre eigenthümlichen Liegenschaften verkauft, den Erlös für sich verwendet und überdies Schulden im Betrag von 2218 fl. contrahirt.

Da auf diese Weise ihr eheweibliches Beibringen in Gefahr sey, so geht das Begehren dahin:

Es möge ausgesprochen werden, daß das eheweibliche Vermögen von dem des Ehemannes zu trennen sey und letzterer die Kosten zu tragen habe.

Da sich der Beklagte heimlicherweise von seinem Wohnort entfernt und wahrscheinlich nach Amerika begeben hat, so ergeht

Be s c h l u ß.

Beklagter erhält auf dem Wege der öffentlichen Verkündung die Auflage

binnen 6 Wochen

seine Vernehmung auf obige Klage abzugeben, widrigenfalls nach umlaufener Frist der thatsächliche Klagvortrag für zugestanden und jede Einrede für veräußt gelten soll.

Sinsheim, den 12. October 1848.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

l a n g.

[847] No. 20,828. (Diebstahl.) In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. wurden zu Helmstadt folgende Gegenstände entwendet, was wir Behufs der Fahndung auf dieselben sowie den noch unbekanntten Thäter bekannt machen.

Neckarbischofsheim, 25. October 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e c k.

K r a u s, a. j.

1 dunkelblau tuchener Ueberrock mit schwarzbornenen Knöpfen, die Ärmeln mit weißleinenem Tuch gefüttert. — 1 noch neuer Wammis von russischgrünem Tuch mit schwarzbornenen Knöpfen. — 1 Paar ganz neue Stiefel, deren Sohlen und Absätze mit Nägeln beschlagen sind. — 1 evangl. Gesangbuch (Druck von Christian Gros, Karlsruhe 1836) auf dem ersten Blatt steht Georg Phil. Schneider. — 1 weißleinenes Sacktuch ungezeichnet.

Erbvorladung.

[832] No. 3817. Neckarbischofsheim. Die zur Erbschaft ihrer am 15. Juni l. J. verlebten Schwester Maria Elisabetha Holloch von Siegelbach und ihres am 27. Juli d. J. auch verstorbe-

nen Vaters Friedrich Holloch von da berufenen:

Friedrich Holloch, welcher im Jahre 1842 als Handels-Commis von seinem Geburtsorte Siegelbach sich entfernt hat und Juliane Margaretha Holloch, welche mit ihrem Ehemann Karl Wenz, gewesenen Bürger und Handelsmann in Karlsruhe, vor ungefähr 3 Jahren von da heimlich angeblich nach Amerika ausgewandert sein soll, deren Wohnsitz oder Aufenthaltsort unbekannt ist, werden hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten zu den resp. Erbtheilungen bei der Theilungsbehörde in Siegelbach sich einzufinden oder bei diesseitiger Stelle anzumelden, als im Richterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich denjenigen wird zugetheilt werden, welchen sie zukommt, wenn sie, die Vorgeladenen, zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Neckarbischofsheim, den 10. Oct. 1848.

Großherz. bad. Amtsrevisorat.

Grether, D. B.

Dienst Antrag.



[839] Bei diesseitiger Stelle kann sogleich oder binnen drei Monaten ein Assistent Anstellung erhalten.

Wiesloch, am 23. Octbr. 1848.

Großh. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

Ankündigung.

[856] Sinsheim. Die Liegenschaften des Gutesbesizers Heinrich Lichtenberger zu Ludwigshafen (Rheinschanze) und seiner Kinder, auf hiesiger Gemerkung, werden auf

Dienstag den 21. künft. Monats,

Nachmittags 2 Uhr,

öffentlich versteigert, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 27. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

Besch.

Bekanntmachung.

[855] Sinsheim. Die auf der Weidenpflanzung im Rittersbruch dahier stehenden Bandweiden, vorzüglicher Güte, werden auf

Mittwoch den 1. November,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Plage versteigert, wozu man die Steiglustigen einladet.

Sinsheim, den 26. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

vd. Besch.

Ankündigung.

[854] Sinsheim. Bei der heute stattgehabten Liegenschaftsversteigerung des Johann Michael Duppler, Schlossermeister, haben das Wohnhaus in der Badergasse und der Garten im Duttengäßchen den Schätzungswerth nicht erreicht, weshalb dieselben auf

Mittwoch den 22. Novbr. l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
wiederholt aufgeboden, und auch im Falle der Nichterzielung des Schätzungspreises, endgiltig zugeschlagen werden. Dabei wird ein Garten in der Kappisau von 3 $\frac{3}{8}$ Ruthen alten oder 8 $\frac{8}{10}$ Ruth. neu M. neben Geiger und Klär im Werthanschlag von 18 fl. zum Aufgebot gebracht, und bei Erreichung desselben oder eines Mehrgebots, der Zuschlag ertheilt.

Sinsheim, den 25. Oktober 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

Besch.

Liegenschaftsversteigerung.

[846] Zuzenhausen. In Folge richterlicher Verfügung vom 19. Juni d. J., No. 7598, werden dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Christoph Flühr

Mittwoch den 15. November l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier nachverzeichnete Liegenschaften im Zwangswege versteigert, und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird:

Ein zweistöckiges neu erbautes Wohnhaus und Scheuer, Keller, Stall unter einem Dach, nebst 2 Schweinställen mit Holzremise in der Rechgasse No. 83, neben dem Allmendweg und Ackerfeld, vorn das Jägerhaus und hinten Johannes Kurz, mit dem dazu gehörigen Gemüsegarten u. Hofplatz.

Zuzenhausen, den 25. Okt. 1848.

Der Bürgermeister.

Pfeffer.

vd. Obländer.

Liegenschaftsversteigerung.

[841] Hoffenheim. In Sachen des David Daube dahier gegen den hiesigen Bürger und Tagelöhner Johann Georg Kolb, Forderung betr.; werden dem Letztern im Wege des Gerichtszugriffs

Mittwoch den 29. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert, und wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird, sogleich endgiltig zugeschlagen:

A c k e r.

Flur Waibstadt.

1.

68 Ruth. 32 Sch. am Seeburg, eins. Bürgermeister Engelhardt, andf. Katharina Beck.

2.

66 Ruth. 12 Sch. am Reusfeld, eins. Sebastian Bogt, andf. Jacob Welcker.

Flur Dühren.

3.

1 Brtl. 32 Rth. 23 Sch. oberm Diebwald, es. Förster Schneider, andf. Valentin Welcker.

Flur Horrenberg.

4.

1 Brtl. 76 Rth. 31 Sch. am Schlupfert, eins. Leonhard Engelhardt, andf. Barbara Drlieb.

5.

66 Rth. 12 Sch. ober der Esigklinge, eins. Gg. Hofmann, andf. Christoph Ludwig.

Weinberge.

6.

44 Rth. 8 Sch. an der Bäckerhelde, eins. Christoph Ludwig, andf. Georg Köhler.

7.

66 Rth. 12 Sch. an der Bäckerhelde, eins. Jakob Friedrich Neu, andf. Georg Köhler.

8.

26 Ruth. 45 Sch. an der Bäckerhelde, einseits Christoph Kasig, andf. Georg Köhler.

Hoffenheim, den 21. Oktober 1848.

Der Bürgermeister.

Engelhardt.

vd. Stephan.

Liegenschaftsversteigerung.

[844] Zuzenhausen. In Folge richterlicher Verfügung vom 19. Febr. l. J., No. 2479, werden dem Michael Kurz Erben

Donnerstag den 16. Novbr. l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier nachbenannte Liegenschaften versteigt und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird:

1.

19 $\frac{1}{10}$ Ruthen Acker auf der Höhe, neben Phil. Wittlinger Erben und Konr. Beiermeister.

2.

1 Brtl. 31 Ruth. Acker im Sallenbusch, neben Jak. Beierer und Jak. Weststein.

3.

26 $\frac{1}{10}$ Ruth. Wiesen im Brühl, neben Jak. Beierer und Geh. Rath Scheluis.

4.

5 $\frac{17}{20}$ Ruth. Garten im steinigigen Morgen, neb. Gg. Mich. Bogt und Joh. Steinbrenner.

Zuzenhausen, den 20. Okt. 1848.

Der Bürgermeister.

Pfeffer.

vd. Obländer.

Liegenschaftsversteigerung.

N. No. 682. Grombach, Amts Hoffenheim.

[851]

J. S.

Rechtspraktikant Flad in Heidelberg Namens Konrad Knecht in Eberbach

gegen

Jakob Barths Eheleute von hier, Forderung betr.

Da bei der unterm 24. d. M. angeordneten Liegenschaftsversteigerung kein Gebot geschah, so werden unten beschriebenen Grundstücke nochmals

Freitag den 17. November l. J.,
Mittags 12 Uhr,
auf hiesigem Rathhause versteigert, und endgiltig
zugeschlagen, wenn auch der Schatzungspreis nicht
geboten werden sollte.

Tax.

1. 1 Brtl. 10 Ruth. neuen Maases Acker
im Schlagflur, Gewann obere Jaig, ne-
ben Anton Barth und Peter Gruber 50 fl.

2. 1 Brtl. 32 Ruth. neuen Maases über
der Ehrstädter Höhe, neben Josef Müller
und Jost Bechtel 60 fl.

Grombach, den 26. Oktober 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H e m m e r.

vd. Fath.

Liegenschaftsversteigerung.

[852] Ehrstädt. Im Wege gerichtlichen Zu-
griffs werden auf amtlichen Erlaß vom 29. März
l. J., No. 4261

Mittwoch den 15. Novbr. l. J.,

Mittags 12 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaft der Karolina Kahn
v. h. öffentlich versteigert, als

Haus und Gebäude.

1. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall
und Keller nebst Scheuer und Garten beim
Haus, im Anschlag von 700 fl.
was hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt

Ehrstädt, den 27. Octbr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

S t ä h l e r.

vd. Braun.

Liegenschaftsversteigerung.

[845] Eschelbronn. Nachdem bei der unterm
20. Octbr. d. J. abgehaltenen Liegenschaftsverstei-
gerung der in dem Amts- und Bertündigungsblatt
No. 77 näher beschriebenen Liegenschaften No. 1 u.
3 der Sebastian Ziegler's Eheleuten von hier auf
den Schatzungspreis nicht geboten worden ist, so
hat man die zweite Versteigerung auf

Mittwoch den 8. Novbr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier festgesetzt, wobei der end-
giltige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schatzungs-
preis nicht geboten werden sollte.

Eschelbronn, den 20. Oct. 1848.

Der Bürgermeister.

D o l l.

vd. Rohleder.

Liegenschaftsversteigerung.

[848] Obergimpfern. Da bei der ersten Lie-
genschaftsversteigerung des Deserteur Wilh. Zün-
ger von hier sich keine Steigerer eingefunden ha-
ben, so wird auf

Dienstag den 31. d. Mts.,

Mittags 1 Uhr,

eine zweite Versteigerung mit dem Bemerken anbe-

raunt, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn
auch unter dem Schatzungspreis geboten wird.

Obergimpfern, 23. Oktober 1848.

Das Bürgermeisteramt.

G a b e l.

vd. Burkart.

Liegenschaftsversteigerung.

[849] Obergimpfern. Dem Jakob Künzel
von hier werden seine sämtliche Liegenschaften im
Vollstreckungswege auf

Mittwoch den 15. Novbr. l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, und
geschieht dabei der endgiltige Zuschlag, wenn der
Schatzungspreis und darüber geboten wird.

Obergimpfern, den 23. Okt. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

G a b e l.

vd. Burkart.

Liegenschaftsversteigerung.

[850] Obergimpfern. Da bei der ersten
Versteigerung der Liegenschaften der Katharina und
Margaretha Freier dahier kein Gebot stattgefun-
den, so wird eine zweite Versteigerung auf

Donnerstag den 2. Novbr. l. J.,

Mittags 2 Uhr,

anberaumt, und geschieht dabei der endgiltige Zu-
schlag, wenn auch der Schatzungspreis nicht er-
reicht wird.

Obergimpfern, den 23. Oktober 1848.

Das Bürgermeisteramt.

G a b e l.

vd. Burkart.

Liegenschaftsversteigerung.

[842] Rothenberg. Im Wege gerichtlicher
Zugriffsverfügung v. 10. Februar l. J., No. 4495,
werden den Georg Joseph Sieberischen Eheleuten
ihr Haus und Güter

Montag den 13. November l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause im Zwangswege öffentlich ver-
steigert; der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der
Schatzungspreis erreicht wird.

Rothenberg, am 23. Okt. 1848.

Der Bürgermeister.

G r e u l i c h.

vd. Höhle, Rathschr.

Liegenschaftsversteigerung.

[837] No. 905. Dielheim. J. S. mehrerer
Gläubiger gegen den hiesigen Bürger Franz Tab-
ler, werden demselben nachbeschriebene Liegenschaf-
ten versteigert, mit dem Bemerken, daß der endgil-
tige Zuschlag erfolge, wenn der Schatzungspreis
erreicht wird.

a) Auf dem Rathhause zu Dielheim:

Freitag den 17. Novbr. l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

Gebäulichkeiten.

1.

18 $\frac{3}{4}$ Rth. Hofraithe oben im Dorf, neb. Kon-

rad Laier und Joseph Hoffstetter, worauf ein ein-
stöckiges Wohnhaus, eine Scheuer mit Stallung
und gewölbtem Keller, nebst Schweinstallgebäude
mit Holzremise steht.

2.

G a r t e n.

2 Rth. in der Aschbach, eins. Joh. Sauer, an-
ders. Joh. Kolb.

3.

7½ Rth. bei der Mühle, eins. Nikolaus Hil-
tenbrand, ands. Nikolaus Kausch j.

4.

W i e s e n.

30 Rth. im Kruppenmorgen, eins. J. Mayer,
anders. Andreas Heß.

5.

A c k e r.

1 Brtl. im Katzenberg, eins. Rain, ands. Hein-
rich Lameche.

6.

20 Rth. im Viehberg, eins. Karl Gofel, ands.
Gg. Adam Laier.

7.

1 Brtl. 16 Rth. im Mostberg, eins. Peter Kle-
venz, ands. Philipp Hartmann.

8.

1 Brtl. im Baiertthalerkreuz, eins. selbst, anders.
Heinrich Steinbach Erben.

9.

17½ Rth. im Daubgrund, eins. Johann, ands.
Nikolaus Wipfler.

10.

2 Brtl. 5 Rth. im Mühlgrund, eins. Rain,
ands. Philipp Laier.

11.

30 Rth. im äußern Viehberg, eins. selbst, ands.
Nikolaus Knopf.

b) Samstag den 18. Nov. auf dem Rathhause
in Rauenberg.

1 Brtl. Weinberg in der Hesselbach, eins. Andr.
Knopf, anders. Joh. Weigel.

c) Auf dem Rathhause in Altwiesloch:
Montag den 20. Nov. d. J.,

30 Rth. Acker im Hägenig, eins. Nikolaus Hil-
tenbrand, ands. Peter Laier.

Dielheim, den 12. Oct. 1848.
Das Bürgermeisteramt.
S p i e s.

vdt. Laier.

[843]

Reckarzimmern.

Weinmost-Versteigerung.



Dienstag den 31. Oktober, Mittags
1 Uhr, werden von dem heurigen eigenen
Erzeugniß in drei verschiedenen Sorti-
menten — 50 bis 60 Ohm — vom Gefäll resp.
Kelterwein 12 bis 15 Ohm zur Versteigerung ge-
bracht.

Dabei wird bemerkt, daß das Eigengewächs an
den schönen Tagen des 23., 24. u. 25. Oktober
abgelesen, jedes Sortiment gesondert und das ganze
Erzeugniß gebeert, d. h. die Kämme von den Beeren
getrennt wurden.

Bei einer sorgfältigen und gewissenhaften Abnahme

des Gewichtes mit der bekannten Dechsel'schen Wein-
waage ergaben sich folgende Resultate:

| | |
|---|-------------|
| a) Rißlinge mit Traminer | 86 Grad. |
| b) Weiß-Gewächs in verschiedenen ganz guten Sorten | 81 " |
| c) roth Gewächs | 72 " |
| d) Kelterwein | 68 bis 70 " |

schließlich wird bemerkt, daß aus dem Keller noch
sehr gute 34r Weine um billige Preise abgegeben
werden.

Zu zahlreicher Concurrnz ladet ergebenst ein
Reckarzimmern, den 26. Oktober 1848.

Das Grundherrlich v. Gemmingen'sche Rentamt.
E. Rettich.



[853] Eine Decatir-Maschine ist um
billigen Preis zu verkaufen und bei
Kaufmann Köllreutter in Sinsheim zu erfragen.

Reichstagsverhandlungen.

101te Sitzung v. 23. Oct. Wird angezeigt: der
Tod des A. g. Bruck und der Austritt der Abg. Neer-
gaard, Blumenstetter, Förster und Schwarzenberg.
145 Eingänge stehen verzeichnet, fast alle gleichen
Inhalts; wir bemerken davon nur eine: des Haupt-
lehrers Beckesser in Kirchartt und weiterer 28 Lehrer
in Baden: das Verhältniß der Schule zur Kirche und
zum Staate betr. — Auf einen Antrag der Herren
Schaffrath und Genossen, gegen die Reichsminister
v. Schmerling und K. Mohl, wegen des Besage-
rungszustandes der Stadt Frankfurt Anklage zu erhe-
ben, wird nach Bericht des Ausschusses zur Tages-
ordnung überzugeben, beschlossen, diesen Gegenstand
in einer der nächsten Sitzungen abermal zu berathen.
Zucho fragt: Ist das Ministerium in diplomatischen
Verkehr mit Rußland getreten, und hat es insbeson-
dere eine Gesandtschaft zur Notification des Regie-
rungsantritts des Reichsverwesers nach Petersburg
geschickt? Oder warum nicht? Die Beantwortung
dieser, so wie noch etlich anderer schwerer diploma-
tischer Fragen blieb für heute ausgesetzt. Reichsfi-
nanzminister v. Beckerath legt das Budget pr. Sept.,
Octbr., Novbr., Decbr. 1848 vor, und verlangt für
Reichsverweser, Ministerien, Nationalversammlung,
Reichsstellungen, Reichstruppen und Marinedeparte-
ment zusammen 10,468,766 fl. 59 fr. Diese Vor-
lage wird gedruckt, und Behufs späterer Prüfung un-
ter die Mitglieder vertheilt werden. Der Bericht des
Ausschusses für die östreichische Angelegenheit, ins-
besondere Wahrung der Rechte Deutschlands in den
gegenwärtigen Zuständen Oestreichs kommt hierauf an
die Reihe und nach langer Discussion wird der An-
trag des Ausschusses:

„Die Nationalversammlung möge beschließen:

- 1) die von der provis. Centralgewalt für Deutsch-
land verfügte Abordnung von Commissären nach
Wien — in welcher die Nationalversammlung so-
wohl ein Mittel zur Abwehr des Bürgerkrieges und
zur Wiederherstellung der gesetzlichen Ordnung,
als auch gleichzeitig eine Gewähr der Sicherung
der Interessen Deutschlands wahrnimmt, gutzubei-
hen;
- 2) das Reichsministerium aufzufordern, nach Maß-

(Fortsetzung im Landboten.)